

Inhaltsverzeichnis

Einführung zum Bericht

Von der Bereitschaftspflege zur Familiären Bereitschaftsbetreuung.....	9
Aufbau und Inhalte des Berichtes.....	10

Zusammenfassende Ergebnisse und Empfehlungen für die Soziale Arbeit in der Familiären Bereitschaftsbetreuung

12

Kapitel

1. Das Projekt:	44
1.1 Auftrag, Anlage und Beteiligte	44
1.2. Die Familiäre Bereitschaftsbetreuung als Objekt der Forschung.....	49
2. Zur rechtlichen Einordnung der Familiären Bereitschaftsbetreuung – Reinhard Wiesner –	59
3. Die gefährdeten Kinder und Jugendlichen: Theoretische Perspektiven und praktische Erfahrungen	64
3.1 Blickpunkt(e) Kindeswohl.....	66
– Annegret Drechsel –	
3.2 Kindesvernachlässigung	72
– Beate Galm –	
3.3 Kindesmisshandlung und Sexueller Missbrauch – Eine Abgrenzung	75
– Gerd-Rüdiger May –	
3.4 Bindung und Trennung – Risiko- und Schutzfaktoren.....	82
– Susanna Lillig –	
4. Der Verlauf Familiärer Bereitschaftsbetreuungen – eine Übersicht statistischer Daten des Projektes – Heinz Schattner –	95
4.1 Informationen zur Erhebung.....	96
4.2 Überlegungen zur Auswertung: Die unterschiedliche Fragenbogenzahl pro Ort.....	98
4.3 Die generelle Lage der Familien	100
4.4 Die Kinder und Jugendlichen.....	106
4.5 Die Gründe für die Bereitschaftsbetreuung.....	112
4.6 Die Jugendhilfe und der Verlauf von Bereitschaftsbetreuungen.....	116
4.7 Follow-up – ein Jahr nach Ende der FBB.....	133
5. Die Eltern: Erfahrungen, Sichtweisen und Möglichkeiten – Elisabeth Helming –	139
5.1 Typische Familien-Konstellationen in der FBB.....	140
5.2 Biographischer Hintergrund.....	155
5.3 Die Sicht der Eltern auf die Inobhutnahme und die Folgen	173
5.4 Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation mit Eltern in Hilfeplangesprächen	224
5.5 Einige Hinweise auf die Gestaltung der Situation der Inobhutnahme in Bezug auf die Kinder.....	239
5.6 Grundsätze und Methoden der Elternaktivierung.....	254

6.	Die aufnehmenden Familien:	
	Die Besonderheiten der Familiären Betreuungsstellen	276
	– Susanna Lillig –	
6.1	Das „ökologische Modell“ von Minuchin, Colapinto und Minuchin	278
6.2	Zur Eignung von Betreuungsstellen	292
6.3	Statistische Daten zu den Betreuungsstellen	302
6.4	Zur Motivation der Betreuungsstellen	307
6.5	Auswirkungen der Bereitschaftsbetreuung auf die Familie	312
6.6	Besonders schwierige Situationen für die Betreuungsstellen.....	318
6.7	Fachliche Begleitung und Unterstützung der Betreuungsstellen.....	329
6.8	Kooperation mit dem ASD / der Bezirkssozialarbeit	330
6.9	Kontakte zwischen den Betreuungsstellen	333
6.10	Supervision: Kernthemen in der FBB? – Elisabeth Helming –	335
7.	Methodisches Handeln der in der FBB tätigen Fachdienste	350
	– Heinz Schattner –	
	Teil I:	
	Generelle Gegebenheiten des methodischen Handelns im Zusammenhang mit der Bereitschaftsbetreuung	351
7.1	Anforderungen an das methodische Handeln.....	351
7.2	Beratungsformen in der Bereitschaftsbetreuung	362
7.3	Ressourcen und Krisen – zwei Hauptthemen der Beratung in der FBB	384
	Teil II:	
	Methodisches Handeln in verschiedenen Arbeitsfeldern der FBB.....	396
7.4	Methodisches Handeln bei der Gewinnung von Bereitschaftspersonen	396
7.5	Beratung und Begleitung von Bereitschaftsfamilien.....	435
7.6	Gruppenarbeit.....	440
7.7	Der Hilfeplanprozess.....	454
7.8	Die Gestaltung der Übergänge bei Ende der FBB.....	469
8.	Organisationsformen, Rahmenbedingungen und Regelwerke der Familiären Bereitschaftsbetreuung (FBB)	
	– Herbert Blüml –	472
8.1	Empfehlungen zur Organisation – Resultate aus drei kommunalen Projekten aus den Jahren 1990-1998	479
8.2	Strukturqualität in der FBB – Anforderungen an die Rahmenbedingungen	483
8.3	Erscheinungsformen der FBB	489
8.4	Regelwerke in der FBB	516
8.5	Planung, Aufbau und Überprüfung einer qualifizierten FBB	534
8.6	Verwendete Schriften und Materialien	541
8.7	Anhang	550
	Literatur	564
	Verzeichnis: Expertisen, Materialien und Fragebogen	580